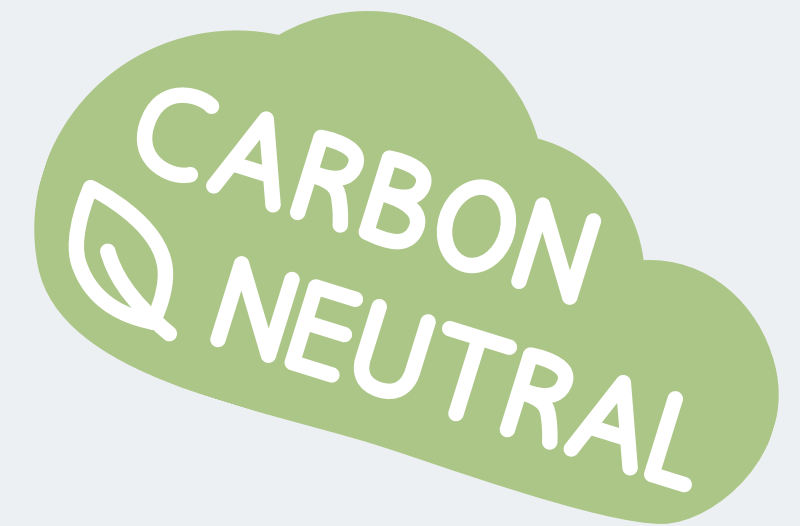


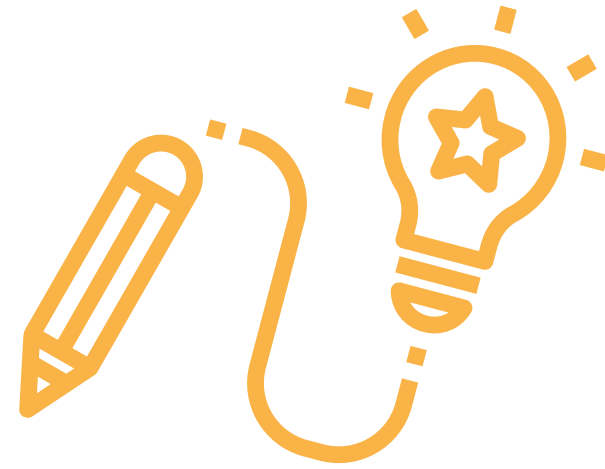
NEHG 2022: Handelsteilnehmer

Informationsveranstaltung
10. November 2022



**Herzlich
willkommen!**





Agenda

1

Vorstellung der Ansprechpartner

2

**Überblick: Das Nationale
Emissionszertifikatehandelsgesetz – NEHG 2022**

3

NEHG Handelsteilnehmer

- Registrierung
- Berichterstattung
- Berechnung

Die Anprechpartner

Finanzverwaltung



Amt für den Nationalen Emissionszertifikatehandel (AnEH)

- Gabriel Neumayer, BSc (Dienststellenleiter)
- Johanna Kreuz, MA (Fachdienststellenleiterin)

Zentralleitung BMF

- Dr. José Delgado (Fachabteilung Budget II/9)
- Mag. Matthias Ofner (Fachabteilung Steuer IV/9)

Link zur Website des BMF (Klimapolitik)

<https://www.bmf.gv.at/themen/klimapolitik.html>

Kontakt

Amt für den Nationalen
Emissionszertifikatehandel (AnEH)

Telefon

- +43 (0)50 233 560 555
- Montag bis Donnerstag von 7:30 – 15:00 Uhr, Freitag von 7:30 – 12:00 Uhr

E-Mail

- post.aneh@bmf.gv.at
-





Das Nationale Emissionszertifikatehandelsgesetz – NEHG 2022

Verordnungen

DurchführungsVO

- am 30. September 2022 im BGBl. II Nr. 366/2022 kundgemacht
- seit 1. Oktober 2022 in Kraft

EU-ETS BV

- in Bearbeitung
- Begutachtung bereits durchgeführt

EMV LuF

- in Bearbeitung

EMV

- in Bearbeitung
-



Das Nationale Emissionszertifikatehandelsgesetz – NEHG 2022

Allgemeines

Ziel ist die Reduktion der Treibhausgasemissionen in Sektoren, die nicht dem EU-Emissionshandel unterliegen

Anwendungsbereich

- EU-ETS: Strom- und Wärmeerzeugung, energieintensive Industriezweige und gewerbliche Luftfahrt
- **Non-ETS: Gebäude, Verkehr, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft und kleine Industrieanlagen**

Ausblick

- Vorschlag im **Fit for 55-Paket** der EU-Kommission
 - voraussichtlich ab 2026: Unionsweites Emissionshandelssystem für Gebäude und Verkehr
-

Das Nationale Emissionszertifikatehandelsgesetz – NEHG 2022

Geltungsbereich

Inverkehrbringen von Energieträgern der Anlage 1

Inverkehrbringen

- entstehen der Abgabenschuld nach Energieabgaben (Mineralölsteuer, Erdgas- und Kohleabgabe bei der Herstellung oder Einfuhr)
- Anlage 1: Energieträger gemäß Kombiniertes Normenklatur
 - **Benzin, Gasöl (Diesel), Heizöl, Erdgas, Flüssiggas, Kohle und Kerosin**

Abgabe

- vorgegebene Emissionsfaktoren zur Ermittlung des CO₂-Austoßes, angelehnt an die Steuersätze der Energieabgaben
 - enge Verknüpfung an bestehendes System – leichte Administrierbarkeit
-



Definition

NEHG Handelsteilnehmer



§ 2 (2) oder (3)
iVm § 3 (1) Z 4
NEHG

Wer ist Handels- teilnehmer?

- Der Handelsteilnehmer ist jene **natürliche oder juristische Person oder Personengesellschaft**, die bereits nach den **Energieabgaben** (Mineralölsteuer, Erdgas- und Kohleabgabe) als Abgabenschuldner (= **Inverkehrbringer**) definiert ist
- **Inverkehrbringen** = Einführen, Herstellen, Entnehmen aus dem Steuerlager
- negative Abgrenzung: **Handelsteilnehmer ist von den Entlastungsmaßnahmen gemäß §§ 25 bis 27 NEHG ausgeschlossen = er kann somit kein Entlastungsmaßnahmenteilnehmer sein**

Registrierung

- Der Handelsteilnehmer ist unter anderem verpflichtet, sich über das **NEIS zu registrieren**
 - Ein Inverkehrbringen ohne eine solche Registrierung wird sanktioniert
-

Bagatellfälle

Definition



§ 21 NEHG

Wann handelt es sich um einen Bagatellfall?

- Handelsteilnehmer, die in einem Kalenderjahr **weniger als eine Tonne** Treibhausgasemissionen in Verkehr bringen, sind von den Verpflichtungen eines Handelsteilnehmers **ausgeschlossen**
- Damit ist grundsätzlich auch keine Registrierung notwendig

Inwiefern ist eine Registrierung trotzdem sinnvoll?

- Eine Registrierung als Handelsteilnehmer im NEIS ist **auch in Bagatellfällen empfohlen**
 - Bei Überschreitung der Bagatellschwelle drohen aufgrund der unterlassenen Registrierung hohe finanzstrafrechtliche Strafen
 - Eine Registrierung bleibt zudem **ohne Folgen und Pflichten**, sofern die Bagatellschwelle nicht überschritten wird
-

Pflichten

Registrierung

Voraussetzung, um Energieträger in Verkehr zu bringen



§§ 4 und 5 NEHG
iVm §§ 11 und 12
NEHG-DV

Antragstellung durch
Handelsteilnehmer
elektronisch über NEIS

Prüfung durch AnEH

Genehmigung durch
Bescheid

Bekanntgabe von
geplanten Änderungen
der Angaben

- Bekanntgabe folgender Daten:
 - Name und Anschrift des Handelsteilnehmers
 - Benennung eines Verantwortlichen im Unternehmen
 - Überwachungsplan als Beilage

- spätestens bis 31.12. des Jahres, in dem die Änderungen erfolgen, zu melden
- auch zu melden ist der Wechsel der Person des HT

Pflichten

Initialbefüllung



§ 13 NEHG iVm
§ 12 NEHG-DV

Was ist Sinn und Zweck der Initialbefüllung?

- **Erleichterung** der Registrierung für Handelsteilnehmer und die **automatische Erfassung von relevanten Daten**
- Sicherstellung von Fristen für die Unternehmen

In welchen Fällen kann eine Initialbefüllung vorgenommen werden?

- Mithilfe der Initialbefüllung kann das AnEH jene natürlichen und juristischen Personen oder Personengesellschaften als Handelsteilnehmer **automationsunterstützt im NEIS registrieren**, die im **Zeitraum vom 1.1.2020 bis 1.10.2022** eine Energieabgabe unterjährig selbstberechnet oder erklärt haben oder diese durch eine Abgabenbehörde für diesen Zeitraum festgesetzt wurde
- Erlass und Zustellung eines **automatisierten Registrierungsbescheides** durch AnEH bis 14.10.2022

Kann der Handelsteilnehmer eigenständig die Daten der Initialbefüllung ergänzen bzw. berichtigen?

- Der registrierte Handelsteilnehmer hat die im automatisierten Registrierungsbescheids bekanntgegebenen **Daten zu prüfen** und unvollständige oder falsche Daten **bis zum 1.2.2023 im NEIS zu ergänzen bzw. zu berichtigen**

Was passiert, wenn die Daten des Handelsteilnehmers nicht von der Initialbefüllung erfasst wurden?

- Handelsteilnehmer, die bis zum 1.11.2022 **keinen Registrierungsbescheid** erhalten haben, sind dazu verpflichtet, die **vereinfachte Registrierung** zu beantragen

Pflichten

Registrierung in der Einführungsphase



§ 13 NEHG iVm
§ 11 NEHG-DV

Was ist Sinn und Zweck der vereinfachten Registrierung?

- **Erleichterung** der Registrierung für Handelsteilnehmer und langsames Heranführen der Unternehmen an das System

In welchen Fällen kann eine vereinfachte Registrierung vorgenommen werden?

- In der **Einführungsphase (1.10.2022 – 31.12.2023)** kommen eine vereinfachte Registrierung und Emissionsüberwachung zur Anwendung

Was beinhaltet eine vereinfachte Registrierung?

- **Keine Abgabe eines Überwachungsplan** notwendig
- Bekanntgabe **zusätzlicher Daten** durch den Handelsteilnehmer:
 - Benennung eines steuerlichen Vertreters oder eines Zustellbevollmächtigten und
 - Anlagenname + nationale Kennung der jeweiligen EU-ETS-Anlage, an die Energieträger geliefert werden sollen
- Genehmigung mittels **Registrierungsbescheides** durch AnEH unter Angabe einer **Registrierungs- und Abgabekontonummer**

Pflichten

Widerruf der Registrierung



§ 17 NEHG-DV

Was passiert, wenn man als Handelsteilnehmer registriert ist, aber keine Energieträger mehr in Verkehr bringen möchte?

- Bringt ein Handelsteilnehmer keine Energieträger mehr in Verkehr, kann die Registrierung auf Antrag widerrufen werden
- Dazu ist sicherzustellen, dass alle offenen Emissionszertifikate abgegeben wurden und auch keine aufrechte Bewilligung in der Mineralölsteuer vorliegt

Wann ist ein Widerruf der Registrierung möglich?

- Der Widerruf der Registrierung ist dabei frühestens mit 1.7. des Folgejahres nach dem letzten Inverkehrbringen möglich, damit der vereinfachte Treibhausgasemissionsbericht noch abgegeben werden kann

Registrierung

Registrierte Unternehmen

Wie viele Unternehmen wurden bereits registriert?

Derzeit sind rund **720 Unternehmen** im NEIS registriert. Dabei handelt es sich sowohl um initialregistrierte und selbst-registrierte Unternehmen.

Davon sind

- ca. 50 Unternehmen bei der Erdgasabgabe,
- ca. 310 Unternehmen bei der Mineralölsteuer und
- ca. 360 Unternehmen bei der Kohleabgabe tätig.

Es handelt sich überwiegend um **Energie- und Handelsunternehmen**.

Anfragen

Welche Themen werden am häufigsten beim AnEH angefragt?

Bisher wurden rund 220 Anfragen beim AnEH gestellt.

Die häufigsten Themen betreffen:

- **Beschwerden gegen Registrierungsbescheide**
- **Die nächsten zu setzenden Schritte**
- **Fragen rund um das NEIS**

Weiterverrechnung

NEHG Handelsteilnehmer (HT)

Besteht eine Pflicht zur Weiterverrechnung?

- Keine Verpflichtung oder Verbot nach dem NEHG die Zertifikatspreise weiter zu verrechnen
- Einpreisung ab Einführung des NEHG obliegt dem Handelsteilnehmer
- Erst bei Inverkehrbringen **nach dem 1. Oktober 2022** müssen Zertifikate erworben werden
- Bei Inverkehrbringen **vor dem 1. Oktober 2022** sind **keine** Zertifikate dafür zu entrichten



Das IT-System NEIS

Nationale Emissionszertifikatehandel Informationssystem

Was ist das NEIS?

- **Schaffung einer Benutzeroberfläche für alle Arten von Teilnehmern** (Handelsteilnehmer, Befreiungsmaßnahmenteilnehmer, Entlastungsmaßnahmenteilnehmer und Teilnehmervertreter)
- Login über das **Unternehmensserviceportal (USP)**

Wozu verwendet man das NEIS?

- Registrierung von Teilnehmern
- Stellung und Abgabe von Anträgen, Treibhausgasmeldungen und -berichten sowie von Zertifikaten
- Anpassung von spezifischen Daten (Ernennung eines Verantwortlichen, steuerlichen Vertreters und Zustellbevollmächtigten)
- Beendigung der Tätigkeit

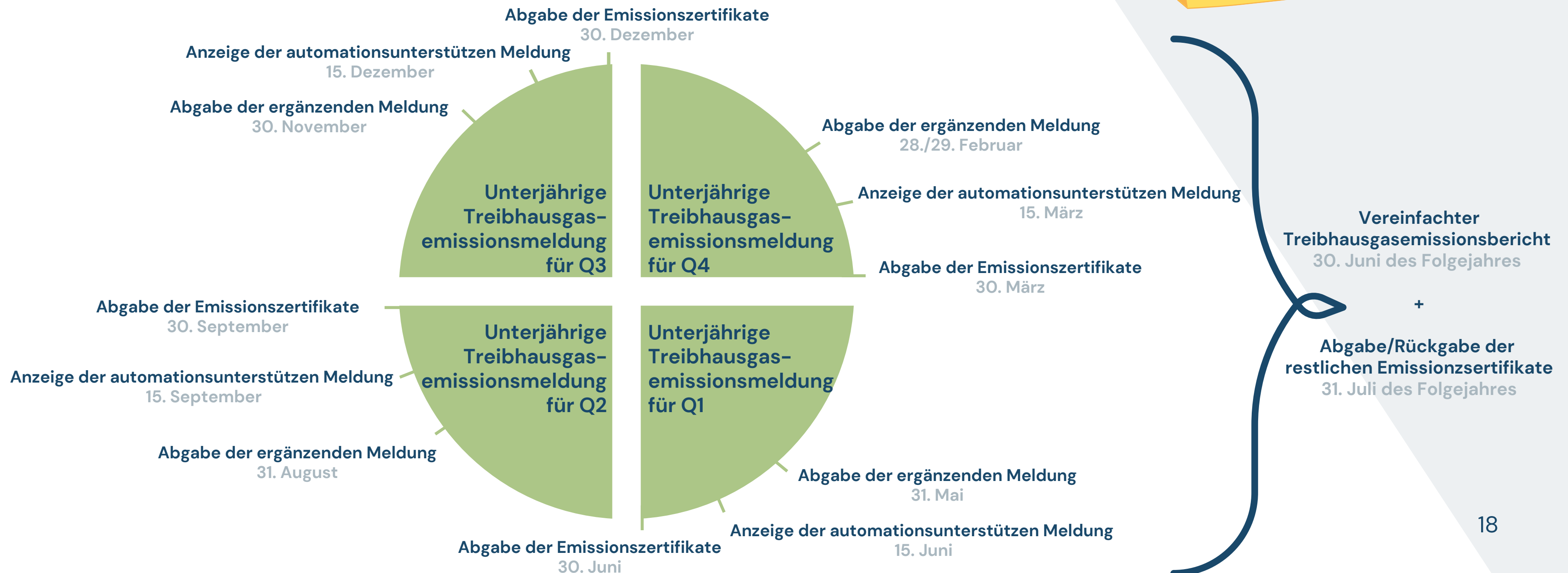
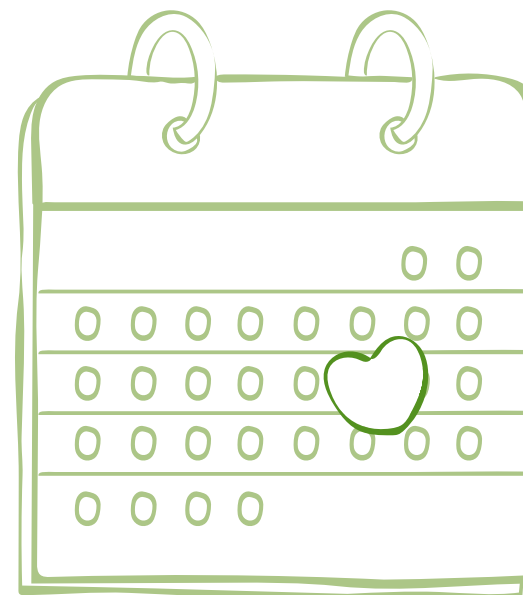
Ab wann ist das NEIS in Betrieb?

- Das NEIS ist online und der Zugriff für Handelsteilnehmer ist bereits verfügbar

§ 2 (1) Z 3 und 2.
Abschnitt NEHG-
DV

Pflichten

Berichterstattung



Pflichten

Unterjährige Treibhausgasemissionsmeldung



§ 14 NEHG iVm
§§ 13 und 14
NEHG-DV

Ziel

- Fachlich: **Daten über Treibhausgasemissionen und Befreiungen** werden bereits unterjährig gesammelt
- Budgetär: Bund erhält die **Einnahmen** aus dem NEHG bereits unterjährig

Daten

- Übernahme der Daten aus den Energieabgaben
- **Mineralölsteuer**: Steueranmeldung bis zum 25. (20.) des Folgemonats
- **Kohle- und Erdgasabgabe**: Selbstberechnung bis zum 15. des auf den Kalendermonats zweitfolgenden Monats

Bestandteile

- **Ergänzende** unterjährige Treibhausgasemissionsmeldung
- **Automationsunterstützte** unterjährige Treibhausgasemissionsmeldung
- Abgabe der **nationalen Emissionszertifikate**

Pflichten

Unterjährige Treibhausgasemissionsmeldung



§ 14 NEHG iVm
§§ 13 und 14
NEHG-DV

bis zum **Monatsletzten** des auf
das Kalendervierteljahr
zweitfolgenden Monats
durchzuführen

Ergänzende unterjährige Meldung

kann durch den
Handelsteilnehmer
durchgeführt werden

bis zum **1. Tag** des auf das
Kalendervierteljahr **drittfolgenden**
Monats zu ermitteln &
bis zum **15. Tag** des auf das
Kalendervierteljahr **drittfolgenden**
Monats ersichtlich zu machen

Automationsunterstützte unterjährige Meldung

ist durch die **zuständige**
Behörde zu ermitteln und
ersichtlich zu machen

bis zum **30. Tag** des auf das
Kalendervierteljahr **drittfolgenden**
Monats abzugeben

Nationale Emissionszertifikate

sind durch den
Handelsteilnehmer
abzugeben

Pflichten

Ergänzende unterjährige Treibhausgasemissionsmeldung



§ 14 NEHG iVm
§ 14 NEHG-DV

Was ist Sinn und Zweck der ergänzenden Meldung?

- Mithilfe der ergänzenden Meldung kann der Handelsteilnehmer **Treibhausgasemissionen**, die nicht durch das NEHG bepreist werden sollen, von der automationsunterstützten Meldung **abziehen**
- Treibhausgasemissionen, für die **nationale Emissionszertifikate** zu bezahlen sind, werden **verringert**

In welchen Fällen kann eine ergänzende Meldung vorgenommen werden?

- wenn der Handelsteilnehmer **Energieträger an eine EU-ETS-Anlage**, die unter die Befreiung nach § 20 NEHG fallen, geliefert hat
- wenn der Handelsteilnehmer **Wasserstoff** in Verkehr gebracht hat

Muss eine ergänzende Meldung vorgenommen werden?

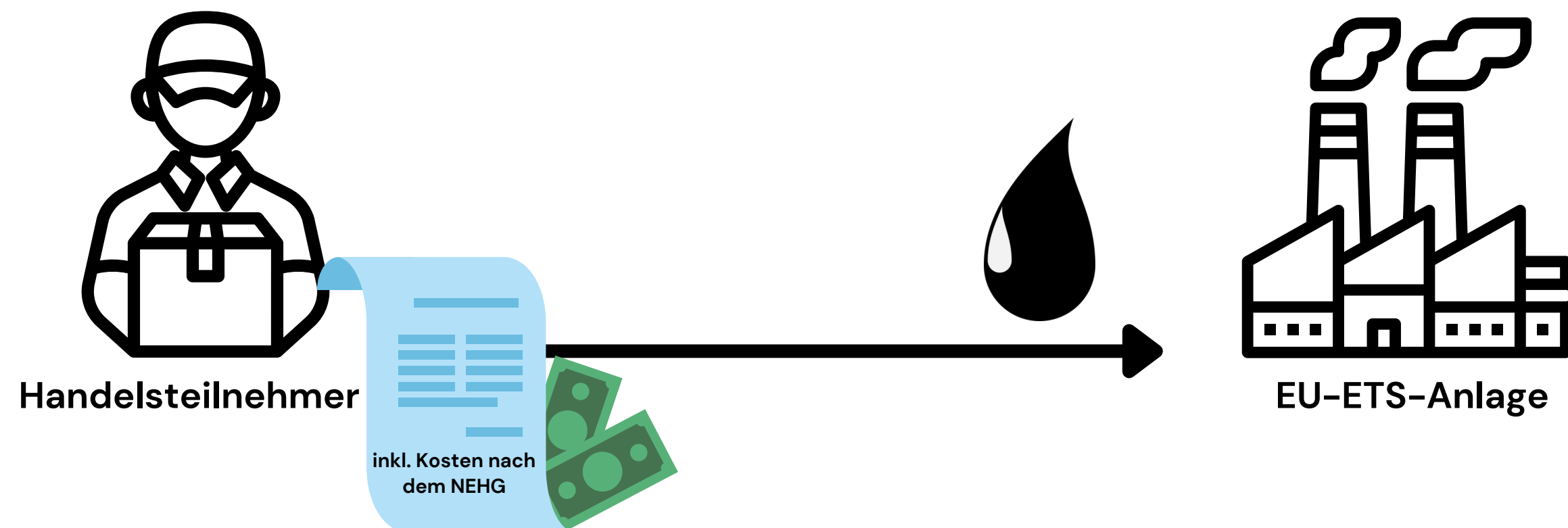
- die ergänzende Meldung kann **freiwillig** vorgenommen werden – es handelt sich um **keine Pflicht**
- wird eine ergänzende Meldung nicht zeitgerecht abgegeben, können die Angaben im **vereinfachten Treibhausgasemissionsbericht nachgeholt** werden

Pflichten

Ergänzende unterjährige
Treibhausgasemissionsmeldung

Lieferung von Energieträgern an eine EU-ETS-Anlage

Hintergrund: Vorabbefreiung nach § 20 NEHG 2022 iVm NEHG-EU-ETS BV 2022 (ENTWURF)



Link zur Liste der EU-ETS-Anlagen:

https://www.emissionshandelsregister.at/fileadmin/inhalte/ehr/pdf/anlagentabelle_stand_08.februar_2022.pdf

Pflichten

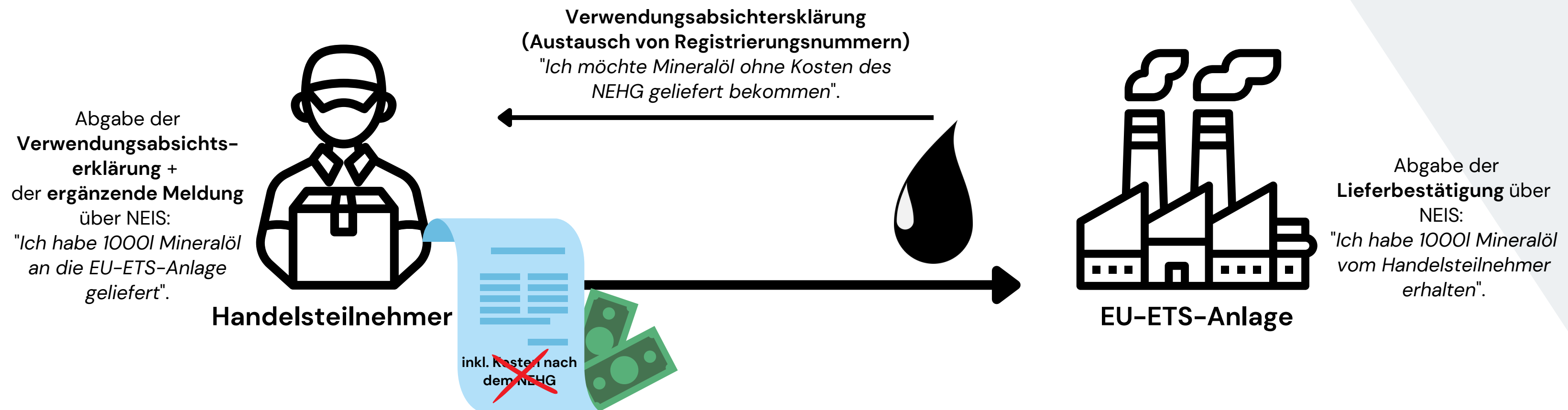
Ergänzende unterjährige Treibhausgasemissionsmeldung

Lieferung von Energieträgern an eine EU-ETS-Anlage



§ 14 NEHG iVm
§ 14 NEHG-DV

Hintergrund: Vorabbefreiung nach § 20 NEHG 2022 iVm NEHG-EU-ETS BV 2022 (ENTWURF)

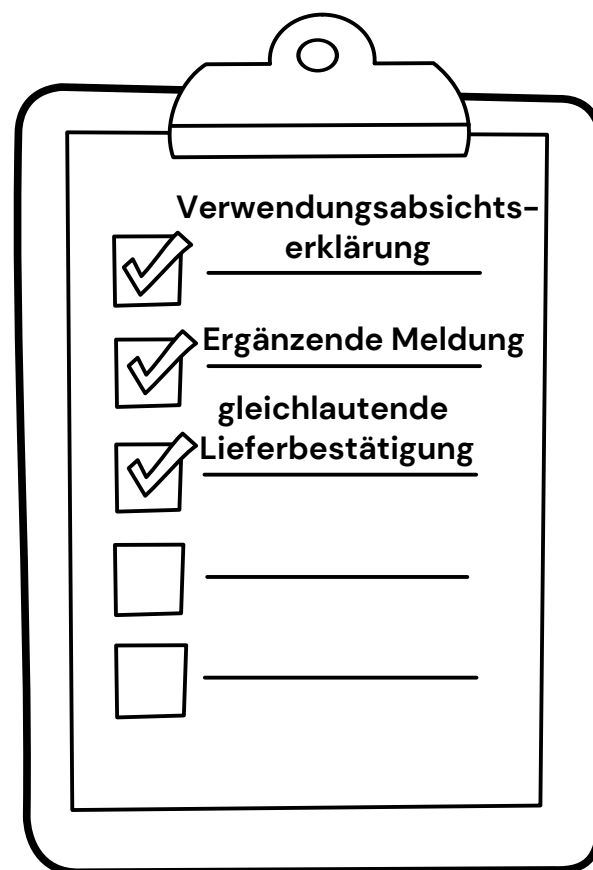


Pflichten

Ergänzende unterjährige
Treibhausgasemissionsmeldung

Lieferung von Energieträgern an eine EU-ETS-Anlage

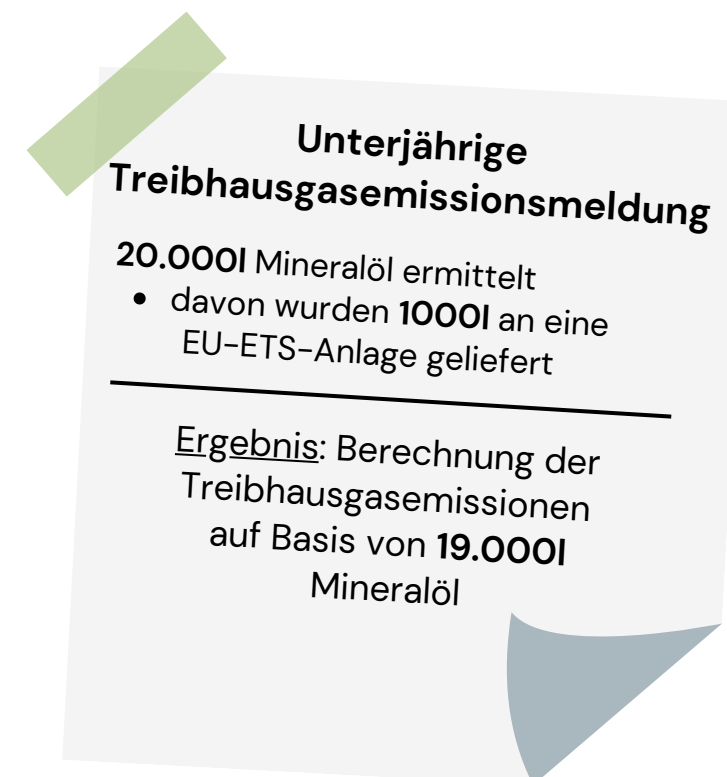
Hintergrund: Vorabbefreiung nach § 20 NEHG 2022 iVm NEHG-EU-ETS BV 2022 (ENTWURF)



Handelsteilnehmer

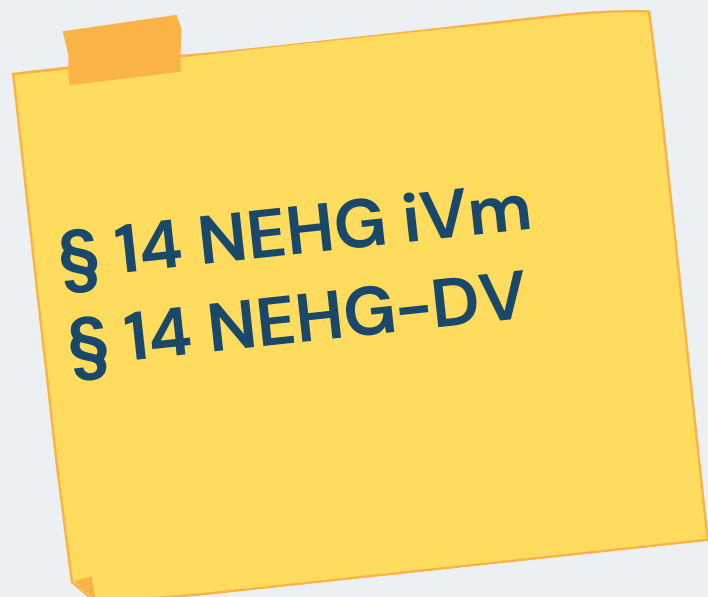


§ 14 NEHG iVm
§ 14 NEHG-DV

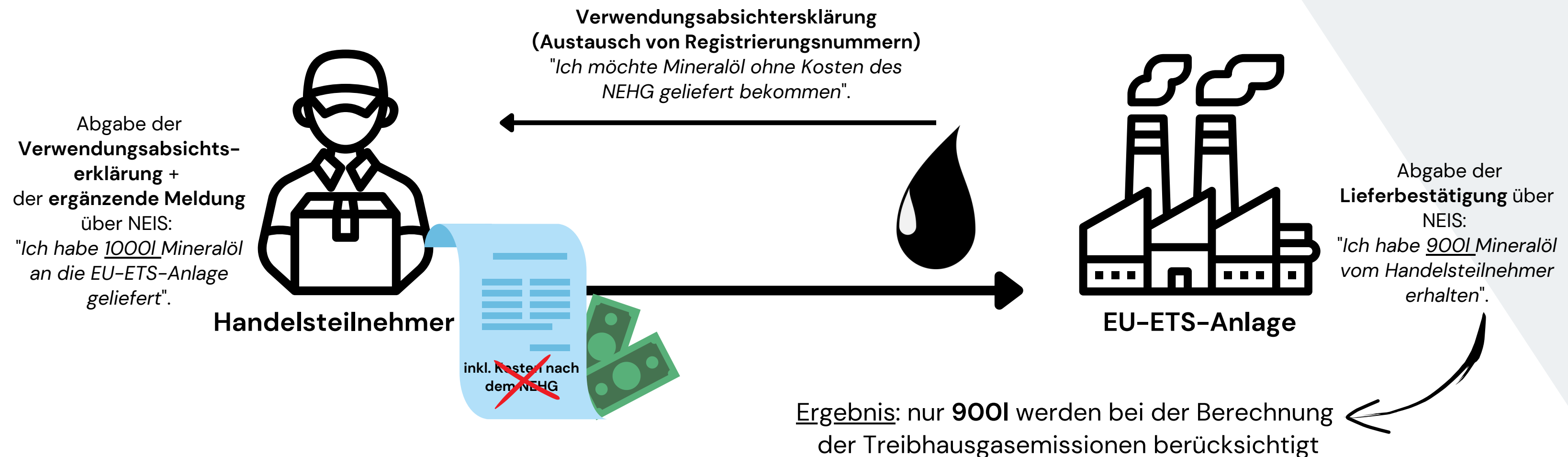


Pflichten

Ergänzende unterjährige Treibhausgasemissionsmeldung



Lieferung von Energieträgern an eine EU-ETS-Anlage: Variante



EU-ETS Vorabbefreiung

Wie läuft der Prozess bei EU-ETS-Anlagen ab? Angenommen, die EU-ETS-Anlage sagt im Vorhinein, dass es zB 100.000 Liter Heizöl für die Prozesswärme und 30.000 Liter für die Büroräume zu heizen braucht. Wie kann das Unternehmen dies dem Händler im vorhinein mitteilen?

Wenn es sich bei dem Händler um einen Handelsteilnehmer handelt, dann hat die EU-ETS Anlage diesem Händler eine **Verwendungsabsichtserklärung** zu übersenden. Dann weiß der Händler wie viele Energieträger er der EU-ETS-Anlage ohne Kosten des NEHG verkaufen soll.

Was, wenn es sich um keinen Handelsteilnehmer handelt?

Wenn es sich um keinen Handelsteilnehmer handelt, dann kann keine Vorabberücksichtigung der Befreiung erfolgen. Die EU-ETS-Anlage kann einen **Antrag auf nachträgliche Befreiung** stellen.

Pflichten

Ergänzende unterjährige Treibhausgasemissionsmeldung

Wasserstoff

... **unterliegt nicht** dem Anwendungsbereich des NEHG
(siehe Anlage 1 NEHG 2022)

... **unterliegt** (derzeit) dem Anwendungsbereich der Erdgasabgabe
(siehe § 2 Abs. 1 Z 3 Erdgasabgabegesetz)

- § 2. (1)** Erdgas im Sinne dieses Bundesgesetzes sind
1. Waren der Unterposition 2711 21 00 der Kombinierten Nomenklatur,
 2. Biogas (ausgenommen Waren der Unterposition 2711 19 00 der Kombinierten Nomenklatur),
 3. Wasserstoff.

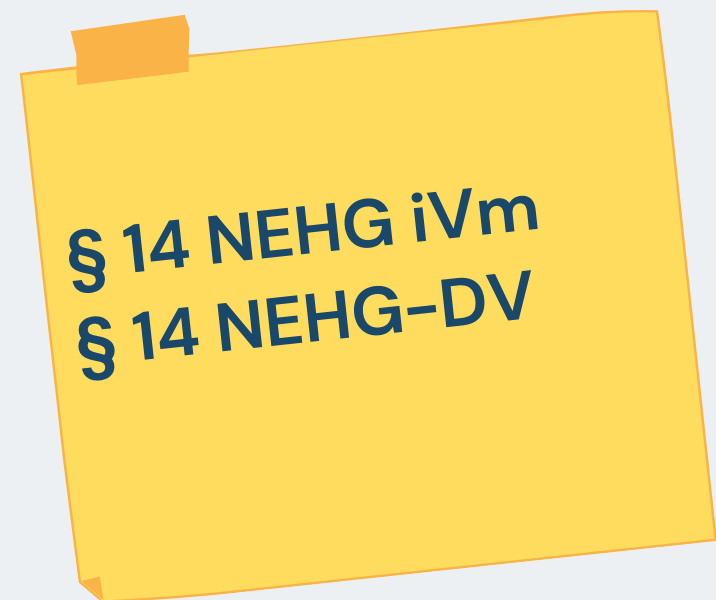


§ 14 NEHG iVm
§ 14 NEHG-DV

Stoff	Waren der (Unter-)Positionen der Kombinierten Nomenklatur	Treibhausgasemissionen je Einheit
Benzin (ohne Beimischung)	2710 12 31, 2710 12 41, 2710 12 45, 2710 12 49, 2710 12 51 und 2710 12 59	2,38 kg/Liter
- mit Beimischung biogener Stoffe von mehr als 4,6 Prozent		2,27 kg/Liter
Gasöl (ohne Beimischung)	2710 19 43 bis 2710 19 48 und 2710 20 11 bis 2710 20 19	2,67 kg/Liter
- mit Beimischung biogener Stoffe von mehr als 6,6 Prozent		2,50 kg/Liter
Heizöl	2710 19 62 bis 2710 19 68 und 2710 20 31 bis 2710 20 39	3,24 kg/kg
- mit Beimischung biogener Stoffe von mehr als 6,6 Prozent		3,04 kg/kg
- bei Verwendung als Treibstoff		2,98 kg/Liter
Erdgas	2711 21 00	2,04 kg/m³
Verflüssigtes Erdgas	2711 11	2,72 kg/kg
Flüssiggas	2711 12 bis 2711 19 00	2,96 kg/kg
Kohle	2701,2702, 2704, 2713 und 2714	2,78 kg/kg
Kerosin	2710 19 21 und 2710 19 25	2,57 kg/Liter“

Pflichten

Ergänzende unterjährige
Treibhausgasemissionsmeldung



Wasserstoff

Wo liegt das Problem?

- Für die automationsunterstützte Treibhausgasemissionsmeldung werden die **Daten aus der Erdgasabgabe** übernommen
- Aus den Daten ist **nicht ersichtlich, um welchen Stoff es sich handelt hat** (reduzierter Steuersatz Wasserstoff)
- Wasserstoff würde somit durch das NEHG bepreist werden

Wie kann man es lösen?

- Die in Verkehr gebrachte Menge an Wasserstoff ist **manuell anzugeben** **ergänzende unterjährige Treibhausgas-emissionsmeldung**



Pflichten

Automationsunterstützte unterjährige Treibhausgasemissionsmeldung



§ 14 NEHG iVm
§ 13 NEHG-DV

Was ist die automationsunterstützte Meldung?

- Mithilfe der automationsunterstützten Meldung werden die **Angaben aus den Energieabgaben** (Selbstberechnungen, Abgabenerklärungen) **automatisch ins NEIS übernommen und die Treibhausgasemissionen daraus automatisch ermittelt**
- Selbstberechnung aus den Energieabgaben = **Selbstberechnung im NEHG**

Wer erstellt die automationsunterstützte Meldung?

- die automationsunterstützte Meldung wird automatisch durch das **NEIS** erstellt
- das Ergebnis der Erstellung wird **dem Handelsteilnehmer angezeigt**

Kann eine automationsunterstützte Meldung geändert werden?

- Die automationsunterstützte Meldung kann **durch den Handelsteilnehmer nicht geändert werden** (Ausnahme: ergänzende Meldung) – er kann nur Änderungen in den Energieabgaben vornehmen
- Bei **groben Fehlern** (zB. amtsseitige falsche Datenübernahme) kann das **AnEH** eingreifen

Pflichten

Vereinfachter Treibhausgasemissionsbericht



§ 15 NEHG iVm
§ 15 NEHG-DV

Was ist der vereinfachte Treibhausgasemissionsbericht?

- Mithilfe dem vereinfachten Treibhausgasemissionsbericht werden **die unterjährigen Treibhausgasemissionsmeldungen zusammengefasst**
- Das NEHG-Jahr wird für den Handelsteilnehmer **abgeschlossen**

Wer erstellt den vereinfachten Treibhausgasemissionsbericht?

- **ab dem 1. Mai des Folgejahres** stellt die **zuständige Behörde** dem Handelsteilnehmer die Daten aus den unterjährigen Treibhausgasemissionsmeldungen und die Daten aus den Energieabgaben zur Verfügung
- **bis zum 30. Juni des Folgejahres** hat der **Handelsteilnehmer** diese Daten **zu prüfen** und in der Folge **zu bestätigen oder zu korrigieren**

Kann ein vereinfachter Treibhausgasemissionsbericht geändert werden?

- Der **Handelsteilnehmer kann** nach Prüfung des Treibhausgasemissionsberichtes **Änderungen bei seinen Daten vornehmen**, zB in Anspruch genommene Befreiungen



Bei **Bagatellfällen (< 1 Tonne CO₂e)** entfällt der vereinfachte Treibhausgasemissionsbericht

Pflichten

Vereinfachter Treibhausgasemissionsbericht



§ 15 NEHG iVm
§ 15 NEHG-DV

Daten aus den Energieabgaben	Daten aus den unterjährigen Meldungen
1.000l Benzin – davon für 250l eine Befreiung in Anspruch genommen 5.000 kg Kohle 10.000 m3 Erdgas – davon für 8.000 m3 eine Befreiung in Anspruch genommen	1.000l Benzin 5.000 kg Kohle 10.000 m3 Erdgas
Gesamt: 750l Benzin 5.000 kg Kohle 2.000 m3 Erdgas	Gesamt: 1.000l Benzin 5.000 kg Kohle 10.000 m3 Erdgas

Für die Berechnung des vereinfachten Treibhausgasemissionsberichtes sind grundsätzlich die **Daten aus den unterjährigen Meldungen** maßgebend!

Der Handelsteilnehmer hat nun folgende Möglichkeiten:

- **Bestätigung** der Daten aus den unterjährigen Meldungen
- **Korrektur** der Daten aus den unterjährigen Meldungen, weil die Befreiungen in den Energieabgaben auch für das NEHG angewendet werden können, aber nicht übernommen wurden
- **keine Handlung**: finanzstrafrechtliche Folgen

Pflichten

Abgabe der nationalen Emissionszertifikate



§§ 14 und 15
NEHG iVm
§§ 13–15 NEHG-
DV

- In der Fixpreisphase gibt es **keine "physische handelbaren" nationalen Emissionszertifikate**
- Abgabe der nationalen Emissionszertifikate = **Ausgleich der Zahllast am Abgabenkonto**

Gemeldete Selbstbemessungsabgaben/Vorauszahlungen

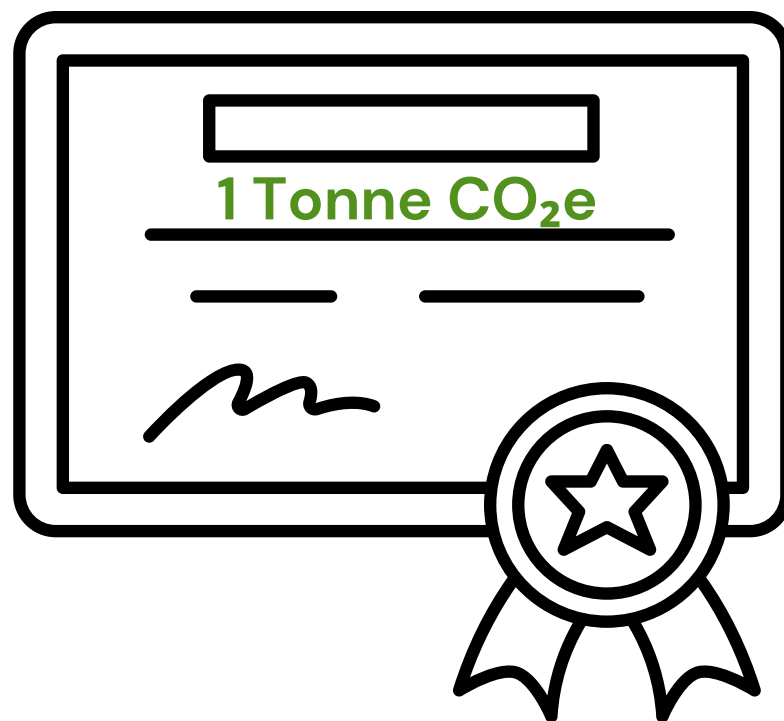
Abgabenart	Zeitraum	zahlbar bis	Betrag
Umsatzsteuer (0)	01/2016	15.03.2016	1.111,00
Umsatzsteuer (0)	02/2016	15.04.2016	4.444,00
Abgabe von Zuwendungen (34)	10/2016	15.11.2016	1,00
Einkommensteuer (13)	01-12/2013		3.333,00

Pflichten

Berechnung der Treibhausgasemissionen



§§ 14 und 15
NEHG iVm
§§ 13 – 15 NEHG-
DV



Für **eine Tonne CO₂e** ist jeweils **ein nationales Emissionszertifikat** abzugeben!

CO₂e (Kohlendioxid-Äquivalente) = Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung

- Treibhausgase sind zB CO₂, Methan, Lachgas
- alle Treibhausgase haben andere Klimawirkungen (zB Lachgas > Methan > CO₂)
- um die Klimawirkungen vergleichbar zu machen, wird die Einheit CO₂e verwendet

Die Berechnung der CO₂e- Emissionen erfolgt anhand folgender Formel:

Emissionsfaktor nach Anlage 1 x Menge des in Verkehr gebrachten Energieträgers

Pflichten

Berechnung der Treibhausgasemissionen

Folgende Stoffe gelten als Energieträger im Sinne des § 3 Abs. 1 Z 1:

Stoff	Waren der (Unter-)Positionen der Kombinierten Nomenklatur	Treibhausgasemissionen je Einheit
Benzin (ohne Beimischung)	2710 12 31, 2710 12 41, 2710 12 45, 2710 12 49, 2710 12 51 und 2710 12 59	2,38 kg/Liter
- mit Beimischung biogener Stoffe von mehr als 4,6 Prozent		2,27 kg/Liter
Gasöl (ohne Beimischung)	2710 19 43 bis 2710 19 48 und 2710 20 11 bis 2710 20 19	2,67 kg/Liter
- mit Beimischung biogener Stoffe von mehr als 6,6 Prozent		2,50 kg/Liter
Heizöl	2710 19 62 bis 2710 19 68 und 2710 20 31 bis 2710 20 39	3,24 kg/kg
- mit Beimischung biogener Stoffe von mehr als 6,6 Prozent		3,04 kg/kg
- bei Verwendung als Treibstoff		2,98 kg/Liter
Erdgas	2711 21 00	2,04 kg/m³
Verflüssigtes Erdgas	2711 11	2,72 kg/kg
Flüssiggas	2711 12 bis 2711 19 00	2,96 kg/kg
Kohle	2701,2702, 2704, 2713 und 2714	2,78 kg/kg
Kerosin	2710 19 21 und 2710 19 25	2,57 kg/Liter“

Emissionsfaktor des jeweiligen Energieträgers

Beispiel: Es werden **100.000l Benzin** in Verkehr gebracht. Um wie viel CO₂e handelt es sich?

Lösung: **2,38 kg/Liter x 100.000l**
238.000 kg = 238 t CO₂e
238 nationale Emissionszertifikate

Anlage 1 NEHG

Pflichten

Berechnung der Treibhausgasemissionen: Bruchteile von Tonnen

§§ 13 und 15
NEHG-DV

Automations- unterstützte Meldung

- Ergibt sich bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen ein Bruchteil einer Tonne, ist der **gesamte Preis für ein Emissionszertifikat anzusetzen**,
- Ergibt sich in den nachfolgenden automationsunterstützten Meldungen in diesem Jahr wieder ein Bruchteil, ist dieser **auf die bereits angefangene Tonne anzurechnen** (Beispiel 1)

Vereinfachter Treibhausgas- emissionsbericht

- Bruchteile von Tonnen sind **immer aufzurunden** (Beispiel 2)
- **Korrektur des Berichtes** möglich, wenn insgesamt zu viel entrichtet wurde

Bagatellfälle

- Ergibt sich in der automationsunterstützten Meldung **weniger als 1 Tonne Treibhausgasemissionen, ist nicht aufzurunden**.
- **Ausnahme:** Die Tonne wird in nachfolgenden Meldungen im selben Jahr überschritten.

Beispiel 1:

- 1. Quartal: 15,2 Tonnen = 16 Zertifikate
- 2. Quartal: 4,3 Tonnen = 4 Zertifikate ($15,2 + 0,3 = 15,5$)
- 3. Quartal: 7,8 Tonnen = 8 Zertifikate ($15,5 + 0,8 = 16,3$)

Beispiel 2:

Es ergeben sich durch Inanspruchnahme von Befreiungen 16,8 Tonnen Emissionen. Dafür sind 17 Zertifikate zu entrichten.

Pflichten

Preis der nationalen Emissionszertifikate

Kalenderjahr	Betrag	
2022	30 Euro	Erhöhungsbetrag = 5 Euro
2023	35 Euro	
2024	45 Euro	Erhöhungsbetrag = 10 Euro
2025	55 Euro	Erhöhungsbetrag = 10 Euro

Preisstabilitätsmechanismus = hohe Veränderung der Energiepreise in den ersten 3 Quartalen eines Jahres führt zu einer Anpassung des Erhöhungsbetrages

- **Veränderung > 12,5 %:** Erhöhungsbetrag für nächstes Jahr -50 %
- **Veränderung < -12,5 %:** Erhöhungsbetrag für nächstes Jahr +50 %

§ 10 NEHG

Pflichten

Preis der nationalen Emissionszertifikate

Kalenderjahr	Betrag	
2022	30 Euro	Erhöhungsbetrag = 5 Euro
2023	32,5 Euro 35 Euro	
2024	45 Euro	Erhöhungsbetrag = 10 Euro
2025	55 Euro	Erhöhungsbetrag = 10 Euro

- Veränderung > 12,5 %: Erhöhungsbetrag für nächstes Jahr -50 %
- Veränderung < -12,5 %: Erhöhungsbetrag für nächstes Jahr +50 %

Beispiel: Die Energiepreise in den ersten drei Quartalen 2022 sind im Vergleich zu 2021 um 30 % gestiegen.

§ 10 NEHG

Vielen Dank

**für Ihr
Interesse!**